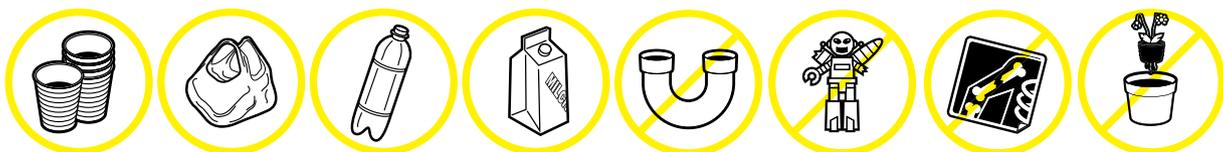


LEICHTVERPACKUNGEN



Unter Leichtverpackungen versteht man ausschließlich Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, Styropor, Holz, textilem Material und Keramik.



JA!

- Blisterverpackungen (z. B. Tablettenverpackungen zum Herausdrücken)
- Einweggeschirr, Einweggetränkeflaschen
- Kosmetiktiegel aus Keramik
- Kunststoffbehälter, Kunststoffbecher (z. B. Joghurtbecher), Eierverpackungen aus Kunststoff, Kunststoffdeckel & -verschlüsse
- Kunststoffflaschen, -tuben (z. B. für Ketchup, Öl u. Ähnliches)
- Kunststoffsäcke, -netze (z.B. Einkaufstaschen)
- leere Medikamentenverpackungen aus Kunststoff
- Milch- und Getränkekartons (Tetrapack)
- Obst-, Gemüse- und Fleischtassen
- Reinigungsmittel- und Kosmetikflaschen, Kunststoffkanister
- Styroporverpackungen
- Vakuumverpackungen, beschichtete Tiefkühlverpackungen
- Verpackungsfolien (z. B. von Elektrogeräten)



NEIN!

- Blumentöpfe (wenn keine Einwegverpackungen)
- Bodenbeläge und Teppiche
- Folien (z. B. Agrar- und Abdeckfolien)
- Getränkekisten, Kunststoffpaletten (ins Geschäft zurück)
- Holz
- Installationsrohre, Gartenschläuche und Ähnliches
- Kunststoffeimer (wenn keine Einwegverpackungen)
- Plastikgeschirr (z. B. Schüsseln, Töpfe - wenn kein Einweggeschirr)
- Röntgenbilder
- Schaumstoffe (Matratzen, Polster)
- Spielzeug
- Spielzeug, elektrisch betrieben
- Styroporteile (kleine Teile)
- Textilien